

Wachstumsregler in Winterweizen

In der Tabelle sind sortenspezifisch unterschiedliche Strategien aufgeführt. Die breite Aufwandmengenstaffelung spiegelt die unterschiedlichen Anwendungsgegebenheiten wieder. Auf guten Standorten sind Wachstumsregler immer verträglicher als auf Sand- bzw. flachgründigen Lehmböden. Extrem vorsichtig, auch im Weizen, muss der Wachstumsreglereinsatz in warmen Lagen mit regelmäßiger Vorsommertrockenheit durchgeführt werden. Grundsätzlich sollte der Weizen nie zu intensiv eingekürzt werden. Es gilt letztendlich nur Lager zu verhindern, wird übers Ziel hinausgeschossen sind schnell 5 dt/ha verloren.

In unseren Versuchen der letzten Jahre ist ein deutlicher Zusammenhang zwischen Sorte und Verträglichkeit zu erkennen. In der Regel zeigen Sorten mit schneller Umlagerung in der Kornfüllungsphase und damit schnellerer Abreife eine bessere Verträglichkeit als langsam abreifende Sorten. Diese Zusammenhänge sind in Jahren mit vorzeitiger Reife, also mit Hitzeperioden im Juni und Juli bedeutender als in kühlen Jahren mit langsamer Abreife. Praktisch ist mit zwei an Witterung und Sorte angepassten Behandlungen immer eine sichere und verträglichere Behandlung zu realisieren als mit einer Behandlung in EC 31.

Auf schwachen, oft zu Trockenheit neigenden Standorten sollte eine erste Wachstumsreglerbehandlung immer frühzeitig bei noch hohen Wasservorräten möglichst mit ausschließlich CCC gefahren werden. Kombinationen mit AHL und/oder mit Herbizid- oder Blattdüngungsmaßnahmen sind möglich. Nachbehandlungen orientieren sich dann bis EC 34 an Niederschlägen. Auf schwächeren Standorten ist fast immer die Nachlage von CCC absolut ausreichend wirksam mit bester Verträglichkeit. Da aber die Zulassung für CCC keinen Einsatz nach EC 31/32 erlaubt, muss bei spätem Einsatz vorzugsweise mit Medax Top gearbeitet werden. Hier sind bei knappen Wasservorräten nur sehr geringe Aufwandmengen von 0,2 - 0,3 l/ha Medax Top verträglich. Die Wirkung von Moddus ohne CCC ist im Weizen schwer kalkulierbar, so dass in der späten Schossphase besser auf Moddus verzichtet wird.

In guten Bördelagen mit besserer Wasserversorgung oder auch in Jahren/Regionen mit höheren Niederschlägen darf intensiver behandelt werden. Grundsätzlich empfehlen wir auch hier die frühe Vorlage von an Sorte und Bestandesdichte angepassten CCC-Aufwandmengen mit einer zweiten Behandlung in der Schossphase. Aus arbeitswirtschaftlichen Gründen kann die zweite Behandlung mit Fungiziden kombiniert werden. Der Termin ist in erster Linie optimal am Fungizid auszurichten. Wird früh bis EC 31/32 behandelt kann CCC allein, oder in längeren Sorten mit Moddus zum Einsatz kommen.

Strategien und Aufwandmengen zum Wachstumsreglereinsatz im Winterweizen

Behandlung in EC-Stadien		25 - 29	30 - 31	31/32	32 – 37
sehr standfeste Sorten		Strategien			
Boomer, Carenius, Esket, Kredo, Manager, Mercato, Nirvana, Premio, Tabasco, Zappa	CCC CCC	0,6 - 1,0	0,15 - 0,3		
	CCC + Moddus		0,3 - 0,5 + 0,1 - 0,15		
mittel standfeste Sorten					
Adler, Akteur, Biscay, Brilliant, Chevalier, Cubus, Dekan, Event, Frument, Famulus, Hattrick, Hermann, Isengrain, Inspiration, JB Asano, Lear, Limes, Orcas, Pamier, Potenzial, Ritmo, Primus, Skater, Skalmeje, Sophytra, Tommi, Tuareg, Türkis,	CCC CCC	0,8 - 1,2	0,2 - 0,4		
	CCC CCC + Moddus	0,8 - 1,2	0,2 - 0,3 + 0,1 - 0,15		
	CCC Medax T + Turbo	0,8 - 1,2	0,4 + 0,4		
	CCC + Moddus		0,8 - 1,0 + 0,15-0,2		
lageranfälligere Sorten					
Arktis, Buteo, Drifter, Genius, Global, Hybnos1, Jenga, Julius, Kerubinio, KWS Erasmus, Magnus, Mulan, Muskat, Orvantis, Paroli, Schamane, Smaragd, Toras, Tiger, Winnetou	CCC CCC	1,0 - 1,4	0,3 - 0,6		
	CCC CCC + Moddus	1,0 - 1,4	0,3 - 0,5 + 0,1 - 0,25		
	CCC Medax T+ Turbo	1,0 - 1,4	0,5 - 0,6 + 0,5 - 0,6		
hoch lageranfällige Sorten					
Bussard, Capo, Discus, Monopol, Skagen,	CCC CCC + Moddus	1,2 - 1,5	0,4 - 0,6 + 0,15 - 0,3		
	CCC Medax T + Turbo	1,2 - 1,5	0,6 - 0,8 + 0,6 - 0,8		
	CCC+Moddus CCC+Moddus	1,0-1,2+0,2	0,2 - 0,5 + 0,1 - 0,25		

Nach nun vielen Versuchsjahren empfehlen wir alternativ auch Medax Top für die zweite Behandlung, erst recht wenn nach EC 31/32 behandelt wird. Sofern eine ausgeglichene Witterung vorherrscht kann mit angepassten Aufwandmengen von 0,3 bis 0,6 l/ha gearbeitet werden. In den letztjährigen Versuchen zeigte sogar die späte Anwendung in EC 37 vergleichbar gute Ergebnisse. Nur wenn die Temperatur zum Anwendungstermin auf > 22 °C ansteigt ist Vorsicht geboten. Eine deutliche Anpassung der Aufwandmenge von z.B. 0,6 l/ha reduziert auf 0,35 l/ha Medax Top ist dann notwendig. Ab Temperaturen > 25 °C sollte die Behandlung in die kühleren Abendstunden verlegt werden. Wenn lang anhaltend heißes Wetter vorausgesagt wird, sollte eine Anwendung mit Medax Top besser unterbleiben. Zum Medax Top ist immer der mitgelieferte „Turbo“ mit identischer Aufwandmenge zuzumischen. Bis dato haben wir mit Camposan im Weizen keine positiven Erfahrungen gesammelt. Wir werden aber in diesem Jahr erneut Versuche durchführen. In Jahren mit schneller Abreife darf die Alterung des Weizens nicht verzögert werden. Hier könnte Ethepfon durchaus positiver wirken als Moddus oder Medax Top.

Im **Sommerweizen** ist mit frühzeitigen Behandlungen von CCC, angepasst an Witterung, Bodenfeuchte und Standfestigkeit der Sorte eine gute Stabilisierung zu erreichen. Nur in überzogenen Beständen kann dann auch in den Sorten Thasos und Triso oder sicher auch in sehr wackeligen Sorten, wie z.B. Eminent, ist eine zweite Behandlung sinnvoll sein. Die zugelassene Aufwandmenge von 1,3 l/ha CCC darf nicht überschritten werden. Alternativ wäre dann eine spätere Behandlung in EC 33 - 37 mit 0,25 - 0,4 l/ha Camposan möglich

Strategien und Aufwandmengen zum Wachstumsreglereinsatz im Sommerweizen

Behandlung in EC-Stadien		25 - 29 l/ha	30 - 32 l/ha
KWS Chamsin, Tybalt,	CCC	0,5 - 0,8	
Epos, Passat, KWS Scirocco, SW Kadrij, Taifun Thasos, Triso,	CCC	0,6 - 1,0	
Alora, Eminent, Granny	CCC CCC	0,8 - 1,2	0,2 - 0,4